

Bulma und Vegeta

Von mariasantara

Kapitel 8: Kapitel 8

Bulma und Vegeta Kapitel 8
von Mariasantara

Willkommen das ist der letzte Teil von Bulma und Vegeta. Hat lang gedauert. Ihr musstet auch lange warten. Deswegen ohne lange Reden Viel SPASS!!!

Bulma saß an die kühle Wand gelehnt und versuchte mit aller Gewalt ruhig zu werden. Noch immer hatte sie beide nichts gesprochen, ihr war kalt und außerdem ist das Handtuch nass dachte sie. Also was war passiert. Sie hatten es endlich wieder miteinander getan und er hatte sie gebissen, sie war blutüberströmt aufgewacht und ins Bad gegangen. Dann hatte er in ihren Kopf hinein gesprochen. In ihre Gedanken. Was für ein Schock. Was sollte das? Was bedeutete das? Heilige Scheiße, was war so tiefschürfendes passiert das Vegeta kreidebleich auf dem Bett saß und aussah als wäre ihm gerade das schlimmste passiert was ihm passieren konnte.

"Frau." sie hörte ihn. Nicht in ihrem Kopf ganz normal. Mund zu Ohr. So wie sich das gehörte.

"Mach dich trocken Frau. Wir müssen reden." Bulma schüttelte sich doch sie tat wie ihr gesagt wurde und stand erst mal auf. Das Handtuch das um ihren Oberkörper gebunden war rutschte fast weg, aus ihr unerfindlichen Gründen war es ihr unangenehm nackt vor Vegeta zu stehen. Verstehe einer diese Welt. "Er hat besorgt geklungen, auf eine verquere Vegeta Art und Weise besorgt." dachte sie erfreut als sie die Badezimmertür öffnete. Dann hörte sie ihn in ihrem Kopf höhnen. ~Nicht besorgt. Realistisch!~

~Realistisch?~ Es war erstaunlich wie viel Eisenskälte sich über Gedanken übertragen werden können.

~Frau ich ertrage dich schon kaum wenn du gesund bist, wie schlimm dürfte das erst werden wenn du krank bist?!~

"Vegeta du bist so ein Trampel" fauchte Bulma Vegeta an als sie ihm ihr nasses Handtuch an den Kopf warf und unter lauten Lärmen und Getöse im Badezimmer verschwand.

Vegeta lachte auf. Es war ein tiefes, furchterregendes Lachen, das die vorüber gehenden Angestellten mit Angst erfüllte und mit Gänsehaut überzog. Bulma die es jedoch durch den Spalt der leichtgeöffneten Tür hörte, fand das es so ziemlich das Beste war was sie aus seinem Mund vernommen hatte. Ungeschlagen an der Spitze dieser Liste stand allerdings das vormittägliche "Bulma". Sie fühlte sich erstaunlich wohl. Obwohl sie immer noch nicht verstand was da eigentlich passiert war. Sie fühlte

sich wirklich wohl. Ein Wunder. Sie lächelte. Ihr Gedanklicher Schlagabtausch war unterhaltsam gewesen. Ein Bisschen davon zu hören was unter seinem Pokerface vorging. Und das da so viel vor sich ging. Wer hätte gedacht das Vegeta ein Grübler wie sie auch war? Das fand das wirklich amüsant. Sie schnappte sich ein frisches Handtuch und begann sich trocken zu rubbeln.

Vegeta derweil hatte sich erholt von seinem Lachanfall und von dem Anblick den Bulma ihm geboten hatte. Nass bis an die Haut und sauer, fast zu viel für einen frischgebundenen Saiyan dachte er verächtlich. Aber eben nur fast. Er entfernte das nasse Handtuch von seinen Schultern und suchte nach seinen Gewändern. Boxershorts, weißes T-Shirt und seine Dunklen Hosen. Perfekt.

Wo blieb die Frau? Er wartete 3 Minuten, dann noch 2 Minuten aber sie kam nicht aus dem Badezimmer. Langsam, eigentlich sehr schnell, wurde er ungeduldig. Was brauchte sie so lang? Sie würde sowieso wie immer furchterregend ausschauen, da würde alle Zeit der Welt nicht reichen.

Just in diesem Moment öffnete sich die Tür. Bulmas Haare waren trocken, lagen sanft um ihr Gesicht und hingen etwas über ihre Schultern. Sie war nackt. Und sie lächelte ihn an. Dann griff sie sich eine Unterhose und ein kurzes, weißes Kleidchen. Perfekt.

"Hunger? Ich auf jeden Fall. Lass uns was Essen und dann reden wir. Ähem Vegeta, einverstanden?" fragte sie ihn da er scheinbar auf das Signalwort von Saiyans nicht mehr regierte. Jetzt wo sie es erwähnte er könnte 2 Pizzerien leer fressen. Seit seinem letzten Mahl war viel geschehen. "Was willst du? Ich hätte Lust auf Pizza und du?" fragte sie ihn. Konnte sie Gedanken lesen? Ok schlechte Frage. "hmmpf"

Bulma verstand diese Antwort auch ohne seine Gedanken hören zu müssen. Sie hatte ihr innerliches Wörterbuch "Vegeta -Deutsch" schon vor Jahren vervollständigt. Also nahm sie ihr Handy vom Nachttisch und wählte eine ihr wohlvertraute Nummer. Wohlvertraut seit dem Vegeta in ihrem Haus wohnte.

"Antonio.... Hier Bulma Briefs... Ja danke, mir geht es gut...", sie hörte Vegeta knurren, " also einmal" ein ~ich möchte nicht verhungern Weib~ Gedanken von Vegeta, "ich korrigiere zwei Briefsspecial. Und für mich eine Pizza Hawai, Tiramisu und einen starken Capuccino. Ja ich habe vor mir wieder mal die Nacht um die Ohren zu schlagen.... Nein, nein, nein ich pass schon auf, auf mich.... Ach Antonio. Mach lieber schnell..... Ja er wartet. Und er ist hungrig. Du hast 5 Minuten. Also ... tschüss." Bulma hängte auf.

"Komm schon Vegeta wir müssen zur Küche in 3 Minuten liefern sie. Du hast den Lieferservice wirklich effektiv verbessert." Sie ging voran er trottete, natürlich erhobenen Hauptes, hinter ihr her.

"News" oder "Du scherzt?!?!"

Eine halbe Stunde später speisten die beiden immer noch. Bulma war gerade beim Tiramisu angekommen und Vegeta verzehrte das zweite Briefsspecial, 17 Pizzen und 5 verschiedene Arten von Pasta, als das Telefon klingelte. Da Vegeta nicht so aussah als würde er in naher Zukunft dazukommen ihr das Mysterium des Gedankenlesens zu offenbaren hob Bulma ab. Es war ihre Mutter die ihr mitteilte das sie und Trunks noch länger in der Stadt blieben und Bulma sich keine Sorgen machen müsste. Das gefiel Bulma. Dann war da noch ein zweiter Anruf in der Leitung. Bulma verabschiedete sich von ihrer Mutter, und nach einem kurzen "einen Moment bitte" in Leitung 2, noch

schnell von Trunks. Dann sprach sie mit Chi Chi.

"Hallo, ist hier Bulma? Stell dir vor es ist was unglaubliches geschehen..... Bist das schon du, Bulma? Vegeta wenn du das bist schrei doch mal...." "Nein ich bin es schon. Hast du mich den vorher nicht gehört. Klingt Vegeta so als würde er Bitte sagen? Also was gibts?" "Ich ... ich .. ich bin schwanger" "Von Goku nimm ich an? :-)"

~Natürlich ist das Balg von ihm, würde die denn sonst irgendjemand anderes nehmen~ Ein giftiger Blick flog in Richtung Vegeta der noch immer beim Essen war. ~Fragt sich nur ob sich Chichi nicht das selbe gedacht hat als sie hörte das ich mit dir schlafe.~ konterte Bulma während sie sich wieder ihrem Telefonat widmete.

"Chichi das ist so toll. Ich freue mich so für dich." "Es ist nur schade das Goku nichts davon weiß" "Da hast du recht. Was hälst du davon wenn wir uns übermorgen bei Isimaiji treffen und das ordentlich feiern. Nimm Gohan mit. Ich lad euch ein. Und dann schauen wir mal ob ich dir irgendwie helfen kann." "Bulma du verschweigst mir doch irgendwas" "Du kennst mich wirklich. Ich weiß nur noch nicht genau was ich dir verschweige. Das versuch ich gerade herauszufinden." "Hat was mit Vegeta zu tun?" "Mit wem den sonst. Ich mach jetzt Schluss- Also bis übermorgen, um 1800. Schwanger. Das ist echt fantastisch."

Bulma hängt ein.

"Also..." Bulma setzte sich wieder zu Tisch und starrte Vegeta unverhohlen an. Er beendete sein Essen und starrte zurück.

"Also was!?" blöckte Vegeta. Das war ihm zu dumm.

"Du wolltest reden. Trau dich endlich." sie versuchte ihn durch eine Offensive aus der Reserve zu locken.

"Es ist das koharr. Das ist ein..." "...ein Bündnis. Richtig?!" fragte ihn Bulma nachdenklich. Er nickte wenngleich er etwas überrascht schien.

"Ok nächste Frage." sie blickte ihn mit festen Blick an, "woher in Gottes verdammten Namen weiß ich das?" Außer sich sprang sie auf und ging im Raum auf und ab. Ein Träger ihres Kleider rutschte unbemerkt die Schulter herunter und bescherte dem noch immer sitzenden, ruhigen Vegeta einen guten Blick auf Bulmas fast entblößte Brust. Nun setzte seine Atmung bei diesem Anblick nicht aus, wie es bei einem Erdenmann gewesen wäre, sondern beschleunigte sich. Aber ansonsten lies er sich nichts anmerken. Überhaupt war es unersichtlich was in seinem Kopf vorging. Er sperrte seine Gedanken tief in sich ein auf das Bulma sie nicht hören würde. Um es auf den Punkt zu bringen kreisten sie sowieso nur darum wie er ihr das dünne Kleidchen am schnellsten vom Körper reißen konnte um sie sich hier und jetzt, sofort zu nehmen. Was ihn davon abhielt war ihm allerdings unklar. Und da nahm er wieder ihr mit Erwartung gefülltes Gesicht wahr.

"Ich habe dich gebissen" lautete die Antwort auf ihre Frage. Als ob das die Fragen beantworten würde.

"Das ist mir noch gar nicht aufgefallen Vegeta." sagte sie sarkastisch. "Was hat das mit diesem ko..Bündnis zu tun? Spann mich nicht so auf die Folter!" In ihrer Stimme lag unverhohlen eine Drohung. Womit sie IHM drohen wollte war Vegeta allerdings unklar. Urplötzlich lächelte Bulma den dunklen Prinzen böse an. Ihre türkisblauen Augen funkelten, nein flackerten wie Feuer. Sie hatte etwas überlegenes an sich. Mit diesem teuflischen Grinser im Gesicht baute sie sich vor ihm auf und starrte ihn festen Blickes an.

~Ich weiß nicht warum Vegeta aber ich habe das Gefühl das ich dir sehr wohl drohen kann. Zwar nicht viel aber derzeit genug. Hast du dich nicht gerade gefragt warum du

mir nicht einfach die Kleider von Leib reißen kannst? ~

"Weil. Ich. Es. Nicht. Will." Mit jedem Wort rückte sie seinem Gesicht näher nur um sich dann mit einer ausschweifenden Bewegung, lachend in einen Sessel fallen zu lassen .
"Also mir gefällt dieses Bündniszeugs, was immer es auch ist, mit jedem Augenblick besser. Jetzt rede schon!!"

"Du hast mich auch gebissen Frau." Er sprach weiter als wäre alles zwischen seinem letzten Kommentar und jetzt nicht passiert.

"Ich hab dich doch nicht..." holte Bulma empört aus doch Vegeta zeigte nur mit vielsagenden Blick auf seine Bisswunde am Hals, "ok ich habe dich gebissen. Aber was hat das zu bedeuten.?"

"Es bedeutet das wir Gefährten sind. " Einige Zeit verstrich. Bulma zerbrach sich den Kopf was das zu bedeuten hatte. So was wie Ehe, oder? Wie wenn ein Tier einen Partner auswählt dann sprach man auch von Gefährten. Ob es so etwas war?

"Gefährten wie in <<du gehörst mir und ich gehöre dir>>? Und noch was. Gefährten wie in <<Immer>>?" fragte Bulma dann.

"hmpf" Vegetas Antwort.

"Oh nein diese Frage wirst du nicht in deiner sicherlichen manchmal sehr liebenswerten, aber dieses mal völlig deplazierten Kurzsprache beantworten. Ja oder Nein!" Widerspruch war nicht angebracht.

Ein unheilverkündendes Grollen durchdrang die Luft. Er blitzte sie an. "Ja."

"Kommt da noch mehr Info?" Vegeta knirschte mit den Zähnen. "J...a"

Von einem Moment zum andern war Bulmas Geist von Bildern überflutet. Sie zeigten Vegeta und Futere Trunks im Raum von Geist und Zeit. Sie hörte Vegeta wie er ihrer beider Sohn das koharr erklärte.

"Wenn du dich dazu erniedrigst Liebe für eine Frau zu empfinden dann wird dich dein Instinkt leiten und du wirst das koharr einleiten. Und danach bist du schwach. Du wirst dich ohne das du etwas dagegen tun kannst mit ihr verbinden. Zuerst wirst du ihr Fleisch brechen und dann dich selbst. Wenn das koharr vollendet ist werden eure Geister miteinander verbunden sein, wenn der eine leidet, leidet der andere. Was der eine erlebt, erlebt der andere. Was der eine weiß, weiß der andere. Es wird für immer sein. Unauflösbar. Unaufhaltsam."

Und so plötzlich wie es begonnen hatte war es auch wieder vorbei. Bulma setzte sich taumelnd. Das war vielleicht komisch gewesen. Sie schüttelte den Kopf als ob sie damit ihre Gedanken wieder in Ordnung bringen könnte. Vegeta schaute sie fragend an. Verwirrt begann sie zu erzählen. was sie gerade erlebt hatte. Ob das zu dem was der eine weiß, weiß der andre Zeugs gehöre, fragte sie ihn dann. Vegeta schaute einige Zeit nachdenklich durch die Küche. Er glaube schon, sicher war er sich nicht.

Bulma derweil hatte sich das alles durch den Kopf gehen lassen. Sie begann zu strahlen. Ihre Augen weiteten sich und sie schaute ihn mit erstauntem, erfreuten Gesicht an.

+Wenn du dich dazu erniedrigst Liebe...+ Er liebte sie. Vegeta liebt mich. Darauf lief alles hinaus. Nur unter dieser Voraussetzung konnte er diese Verbindung eingehen. Und als ich ihn zurückgebissen habe war das mein Einverständnis und mein Zeichen das ich ihn auch liebe. Wir sind jetzt Gefährten. Für Immer. Wie gesagt ich steh immer mehr auf dieses Bündniszeugs.

Was sah er da in ihrem Gesicht aufleuchten. War das Erkenntnis? Hatte sie erkannt was es hieß und warum er es nicht gutheißen konnte. Dieses Bündnis war ein Beweis seiner Schwäche, der Beweis das er es nicht mal schaffte einer Erdenfrau zu widerstehen. Ein Beweis das er lieben konnte. Eigentlich wollte er noch länger grübeln doch auf einmal hielt ihn nichts mehr davon ab ihr die Kleider von Leib zu reißen.

"Wissen ist nicht gleich Hören" oder "Hören ist nicht gleich Fühlen"

"Du weißt schon, Vegeta" Bulma sah den dunkelhaarigen Saiyan mit gespielt vorwurfsvollen Stimme an, "ich mochte das Kleid wirklich" als sie ihr in 2 Fetzen zerrissenes Kleid vom Küchenboden aufhob und es mit einem Kopfschütteln in den Abfall schmiss. Sie war in sein weißes T-Shirt gekleidet, es reichte ihr gerade unter den Schritt, während er nur mit seiner Hose in der Küche saß und sie verständnislos anblickte. Seine Boxershorts war auch, als Schatten ihres Alten Selbst, im Müll gelandet. Sie begann zu kichern.

Sein Blick veränderte sich nicht. Immer noch verständnislos. ~Was?~

"Ach," sie wischte sich aufkommende Tränen aus den Augenwinkeln, "Ich hätte nicht gedacht das du das wirklich meinst, das mit dem vom Körper reißen. Echt nicht" ~Vor allem hier in der Küche. Ich bin echt nicht prude, und ich sage ja nicht das es nicht umwerfend war aber in der Küche?~

"Ich stehe zu meinem Wort, Frau." antwortete der Prinz.

~Wirklich?~ und plötzlich war das Gespräch auf einem ganz anderen Level.

"Wirklich." antwortete er ernst.

"Wirklich was?" fragte eine säuselnde, hohe Piepstimme, eindeutig zu Bunny Briefs gehörend, die zwei überraschend. In ihrem Armen lag der einjährige Trunks und schlief. Bunnys Augen glitten zwischen Bulma und Vegeta hin und her, wobei zu bemerken sei das ihre Blicke durchaus auffallend lang an Vegetas Oberkörper hängen blieb, voller Bewunderung.

"Habt ihr euer kleines Problem jetzt also endlich geregelt! Nein wie mich das freut....." Ihre Stimme quietschte vor Freude. Trunks öffnete die Augen und sah seine Mama. Seine Hände zeigten in ihre Richtung. Bulma nahm den Kleinen an sich. Er schloss die Augen sofort als er sich in ihrer schützenden Obhut befand. Bunny während dessen hatte noch immer kein Ende gefunden.

Vegeta, wie Bulma auch, versuchte das nicht enden wollende Geblabber von Bunny aus seinem Geist rauszuwürgen, doch es war zu überschäumend. Kann sie denn nicht einmal die Klappe halten dachten sich die Beiden unisono. Bulma begann zu Grinsen.

".... Worauf ich bei dem Ganzen hinauswollte, seit doch so nett und geht das nächste Mal in ein Zimmer oder schließt wenigsten die Türen raus zu Hof. Nicht alle sind so offen wie ich. Dein Vater zum Beispiel hätte es sicher nicht ertragen seine Tochter dabei zu sehen...." Bulma Grinser verschwand von Gesicht. Sie sah verzweifelt zu Vegeta. Konnte nicht er ihren Mutter auf seine unnachahmliche Weise klarmachen still zu sein, sie wollte sie nicht durch harsche Worte verletzen, so was war man von ihm gewohnt nicht von ihr.

~Bitte~ Vegeta lachte innerlich. Äußerlich Pokerface.

~Warst du schon immer so?~ ~Wie?~

~So..... ich weiß nicht ?gut drauf??~

~....~

Sie begann wieder zu lächeln. Und dann plusterte er sich auf.

"... ich meine ich und mein Schnuckiputz waren auch mal jung , gerade gestern hab ich zu meinem Hasen gesagt...." "RUHE! Es interessiert mich nicht was sie getan, tun oder tun werden mit ihrem Schnuckiputz...." ".... das es jetzt wohl die beste Zeit ist schlafen zu gehen. Gute Nacht Bulma, Vegeta." Mit diesen Worten verabschiedete sich Bulmas Mutter hastig von der kleinen Familie in der Küche.

"Danke... weißt du ich liebe meine Ma aber manchmal hört sie einfach nicht auf zu reden..." ~Kommt mir bekannt vor, Frau.~ "da hält sie nichts a..u..f....." Ihre Augen weiteten sich als sie seine Gedanken vernahm. Dieser freche Kerl, weiß Gott was sie an ihm fand. Seine Freundlichkeit war es sicher nicht. Was erlaubte er sich. Das war doch wirklich zum Aus der Haut fahren. Machte es ihm etwa Spaß sie auf die Palme zu treiben? ~Es hat durchaus als Amüsmant zu bezeichnen, Frau~ Dafür erntete er einen Blick der Goku vom Essen abhalten würde, ihm jedoch nur ein verächtliches Grinsen abverlangte.

Mit aller Kraft die Bulma aufbrachte beruhigte sie sich selbst. Sie atmete zweimal tief durch um Vegeta ja nicht an die Gurgel zu springen und wechselte das Thema.

"Wir bringen jetzt Trunks ins Bett" stellte sie fest.

Sie stand auf. Vegeta bleib sitzen.

"Und damit du das <wir> ja nicht mit dem <Frau macht das alleine >- wir verwechselst " sie legte einen durchaus nicht überraschten Vegeta den Kleinen in die Arme , " wirst du ihn schlafen legen"

~So ganz nach dem Motto <ich lege Trunks schlafen- Trunks Mutter legt mich schlafen>~ Sie grinste ihn an als sie sich eine Türkishaarige Strähne aus dem Gesicht strich. Absichtlich hatte sie von Reden auf Denken gewechselt. So lange sie sich genug darauf konzentrierte würde er sie hören da war sie sich sicher. Außerdem wollte sie nicht das das irgendjemand versehenlicht mitbekam das sie ihn da irgendwie in der Hand hatte. Es war schon mehr als erfreulich genug das sie das wusste und er auch - es brauchte keinen Dritten zu interessieren. Ihr war schon klar das Vegeta trotz allem das ganze unangenehm war, von wegen Schwäche und so, also sollte es ihr Geheimnis bleiben.

"Komm schon Vegeta sei kein Frosch. " Vegeta stand also auf. Sie hatte ihn durchschaut. Woher hatte sie gewusst das er nichts dagegen hatte den Jungen heute schlafen zu legen? So langsam hatte das Ganze auch seine guten Seiten. Sie hatte es so gedreht das es so war als würde er ihr einen Gefallen tun und nicht umgekehrt. Er hatte sie gut ausgewählt seine Gefährtin.

Und so kamen die beiden ohne weitere Worte miteinander zu wechseln ein wenig später im Kinderzimmer ankamen. Es war jetzt schon spät am Abend und durch das Fenster schien das von Wolken verhangenen Mondlicht in das Zimmer. Dann bemerkte es Vegeta.

"Frau, der Junge stinkt" sagte er leise um das Kind ja nicht aufzuwecken. Es hatte den Ganzen Tag mit der verrückten Mutter von der Frau verbracht sicher war es mit den Nerven am Ende. Sein Sohn brauchte seinen Wohlverdienten Schlaf. Und er brauchte ihn auch. Wäre das Kind wach, würde es schreien, würde es schreien konnte er nicht schlafen, konnte er nicht schlafen würde er morgen nicht intensiv trainieren können.....

Bulma konnte sich das Lachen nur schwer verkneifen. Es war ein Wahnsinn wie Vegeta dachte. Seine Beweggründe schienen am Ende immer egoistisch aber Bulma wusste

es besser. Das war seine Art nett zu sein. Einfach was suchen was ihm genau das ermöglichte. Wenn sie es nicht gehört hätte in ihrem Kopf hätte sie es nie geglaubt das Vegeta so sein konnte aber hey er war es. Sie dankte den Göttern die ihr das Hören seiner Gedanken ermöglicht hatten. Hinter seinem Gesicht versteckte sich eine ganz neue Welt die sie erforschen würde. Sie reichte ihm Windeln.

"Dann wechsele die Windeln. Nein warte ich mach das schon.." Sie wollte sie ihm wieder aus der Hand nehmen doch Vegeta lies nicht los. Sie blickte ihn erstaunt an.

"Bezweifelst du etwa meine Fähigkeiten das Balg zu wickeln?" Vegetas Kampf mit der neuen und alten Windel dauerte knapp eine halbe Minute. Der Prinz trug den überragensten Sieg aller Väter vs. Stinke Windeln davon den es je gegeben hatte. Bulma feuerte ihn an. Innerlich. Von außen sah sie aus als würde sie ihm beim ersten Fehler weh tun. Nicht das Vegeta irgendwie von ihr verletzbar war....

Er überreichte ihr eine frischgewindelten Trunks. Sie blickte ihn kurz an dann erschien ein Lächeln auf ihren Lippen. Sie nahm den Kleinen an sich, er war nicht aufgewacht. Ein Wunder. Hätte sie ihm die Windeln gewechselt wäre er aufgewacht. Das sagte sie aber nicht.

" Na ja wenigstens hab ich einen Saiyan erwischt der nicht schreiend beim Anblick von stinkigen, dreckigen Windeln davon rennt. Chichi hat es wirklich nicht leicht." sinnierte sie vor sich her. Sie legte Trunks ins Bett und verlies leise das Zimmer, hinter ihr her, noch viel leiser, ein grimmiger Vegeta.

Dann standen sie ihm Vorzimmer. Sie drehte sich lachend um und schaute wieder dem Prinzen ins Gesicht.

"Außerdem hast du Goku in noch etwas geschlagen." Vegeta schloss vorsichtig die Tür zu Trunks Zimmer. Dann schaute er sie erwartend an.

"Ich liebe dich und nicht ihn. Weißt du eigentlich was du für ein Glückspilz bist. Stell dir nur vor" sie begann zu blabbern. Und hörte zu Vegetas Leidwesen nicht auf. Es blieb ihm nur noch eine Option offen. Also küsste er sie. Der Albtraum ging weiter. ~Jetzt stell dir mal vor du hättest dich mit jemanden wie Chichi oder meiner Ma eingelassen die würden dich nie so lieben wie ich dich liebe....~

Aber Vegeta war ein geduldiger Mann. Und irgendwann versiegte auch ihr Geblabber in seinen Kopf und wich <Bitte hör nicht auf>Gestammel. Das hörte er schon viel lieber.

"Oha" oder "Mitternachtsgespräche"

Neben ihm schlief die Frau, dicht an ihn ran gekuschelt, und träumte wirres Zeug. Viel davon bekam Vegeta nicht mit aber es hatte etwas mit Schlagsahne zu tun. Da war er sich sicher. Sogar in ihren Träumen war sie unersättlich....

Er konnte jedoch nicht schlafen. Er mußte denken. Seit dem frühen Morgen war so viel geschehen, so viel und er hätte das alles verhindern können wären da nicht ihre blauen Augen gewesen die ihn schlussendlich geschwächt hatten. Und jetzt war er ein Saiyan mit einer Gefährtin - das war so lachhaft das er es selbst kaum glauben konnte. Der Rest seines Lebens würde er an der Seite einer Frau verbringen die unterschiedlicher nicht sein konnte und auch nicht gleicher. Nicht das er sich schon oft darüber Gedanken gemacht hatte aber er konnte die Liste mit Gleich/Ungleich direkt in seinem Kopf sehen. Vielleicht war es ja ein Gedanke von der Frau?

Jetzt konnte er sich überhaupt nichts mehr sicher sein. Sie konnte seine Gedanken lesen und machte viel Gebrauch davon, warum sollte sie ihm nicht auch Gedanken schicken sollen. Er hatte das ja auch gemacht als sie mehr Info über das koharr wollte. Das hatte er zwar unbewusst getan warum also sollte sie es nicht auch können. Auch wenn er es sich selbst nicht gern eingestand hatte er sich so ein unangenehmes Gespräch über die Gründe des koharrs erspart. Aber angenommen sie wollte eines Tages wissen wie es in seiner Kindheit war oder bei Freezer? Würde sie es dann auch alles sehen und fühlen was er gefühlt hatte weil er ihr eigentlich nichts davon erzählen wollte. Sein Wissen über das koharr war erbärmlich. Im Grunde wusste er nichts, dessen war er sich jetzt klar.

Außerdem so wie er jetzt alles vor sich liegen sah ergab alles einen neuen Sinn. Vielleicht ergab es einen neuen Sinn. Wenn man davon ausgehen würde das das koharr nicht von dem Biss ausgelöst sondern beendet wurde. Dann hätten die Träume die ihm in Weltall quälten einen neuen Sinn. Dann wären es nämlich ihre Träume gewesen die er selbst auf diese Entfernung gespürt hatte. Das wiederum hieße das das alles schon viel früher begonnen hatte. Vielleicht war er ja gegangen um gerade dieser Situation nicht begegnen zu müssen. Warum?

Die Frau träumte jetzt von Windeln. Also das war etwas wo sie ungleich war. Er träumte nie von Windeln. Er träumte von Blut und von Kindergeburtstagen(?), hin und wieder sogar von ihr aber sicher nicht von Windeln. Das passte einfach nicht zu einem Prinzen.

Er dachte weiter über diesen heutigen Tag nach. Sie hatte ihn Sachen machen lassen die er nicht tun wollte. Wenn er sich selbst gegenüber ehrlich sein wollte hatte sie das schon immer gemacht. Aber es war nicht sie die ihn verändert hatte. Es war dieses Leben hier gewesen oder war es immer noch. Diese Welt war so anders als das was er gewohnt war, nein mit dem er aufgewachsen war. Es waren für ihn schon sechs Jahre vergangen seitdem hier auf der Erde war. Das war schon länger als er jemals auf Vegetasei gewesen war. Und jetzt würde er noch sehr viel länger bleiben. Er hatte sich daran gewöhnt das er hier von den meisten gefürchtet war aber nicht mehr respektiert. Aber das stimmte auch nicht mehr. Die Art wie ihn die andern von der Gruppe ansahen, sie waren sich immer noch uneins über ihn aber sie respektierten ihn. Nicht das ihn dieser Respekt interessierte, sie waren eindeutig schwach aber Bu.....der Frau war es wichtig.

Was das erstaunlichste von allen er wollte sich nicht für sie verändern weil sie es auch nicht wollte. Er hatte einen unerwarteten Gedanken von ihr aufgeschnappt als sie eingeschlafen war. +ich will nicht das er sich ändert weil dann wäre er nicht mehr glücklich. Ich muss mich zusammennehmen und das von ihm niemals erwarten. Bulma du hast es doch schon immer gewusst das er dir nie Blumen schenken wird oder dir sagen wird das er dich liebt. Das wäre zuviel, oder? Du kannst doch auch glücklich sein mit dem Wissen darüber das er dich liebt das es so sein muss weil er sonst nicht gebissen hätte. aber vielleicht einmal... vielleicht.....+ dann war sie eingeschlafen gewesen. Das hatte ihn völlig aus der Bahn geworfen. Sie setzte keine Erwartungen in ihn. Das war nicht so positiv wie es vielleicht klang. Das sie ihn so nehmen konnte wie er war?

Er würde sich nicht für sie ändern oder darauf verzichten. Sondern nur für sich. Für sich. Nicht ändern. Sondern Anpassen. An seine Gefährtin. Das war er sich selbst schuldig. Nur solange sie sich wohlfühlte konnte er das ab jetzt auch tun. So war das mit diesem Bündnis. Nicht das er jemals davon gehört hatte aber darüber war er sich sicher. Das gebot ihm seine Ehre.

Die anderen konnten ihm dem Buckel runter rutschen und in Pisse ertrinken aber Bulma war ihm wichtig. Einen Moment später hörte er sie ein überlegenen <ha-ha!> murmeln, ihre Augen waren immer noch geschlossen. Sie schlief. Was sollte das. Sie hatte gerade auf irgendetwas reagiert. Irgendetwas was er gedacht hatte. Buckel. Das war es nicht. Pisse. Auch keine Reaktion. Bulma? Ein langes, breites Lächeln zog sich über ihr schlafendes Gesicht.

Da - sie machte ihn noch wahnsinnig. Das war doch zum aus der Haut fahren das er schon noch Wörtern suchten die bei ihr eine Gemütsänderung herbei führten. Also wirklich.....

Und dann murmelte sie noch ein mal im Schlaf. "halt die klappe, Vegeta" und schlief weiter.

Jetzt verbot sie ihm schon seine Gedanken. Sollte sie doch einfach nicht hinhören. Er hoffte inständig das sich das mit dem Gedanken lesen irgendwann mal in Balance kommen würde, das sie so was wie einen Schutzwall gegen Telepathie aufbauen konnten und herausfinden wann der einen dem andern zuhören begann. Weil es begann ihn schön langsam zu nerven. Nach nur einem Tag! Und das ein Leben lang? Bitte nicht.

Dann hatte er genug vom Denken - dazu hatte er noch den Rest von seinem erbärmlichen Lebens Zeit - und schlief ein. Und Bulma kuschelte sich noch enger an ihn ran.

Es war kurz vor Sonnenaufgang als Bulma Vegeta weckte. Sie rüttelten ihn wach. So lange bis er halb im Land der lauten Stimmen war.

"Du Vegeta wirst du mich eigentlich irgendwann außerhalb von mir beim Namen nennen" fragte sie ihn.

"Nein." antwortete er mehr schlafend als wach. Er wollte seine Ruhe.

"Mir irgendwann sagen das du mich liebst?"

"Nein." Er wollte wirklich nur seine Ruhe. Konnte sie ihn nicht schlafen lassen. Sie störte seine Träume.

"Aber du liebst mich schon, oder?"

"Jaaaa..." Konnte sie nicht ihr Mundwerk halten.

"Tja, man kann nicht alles haben Vegeta, Gute Nacht." Im nächsten Moment war sie eingeschlafen. Und Vegeta auch.

Die Sonne war schon aufgegangen als Vegeta verwirrt aufwachte. Er schüttelte Bulma so lange bis sie schläfrig die Augen öffnete.

"Hörst du irgendwann auf mich zu überraschen?" fragte er sie leise.

"Niemals." Sie war wach.

"Mitten in der Nacht mich aufzurütteln und mich Sachen sagen lassen die dich nichts angehen?"

Sie blickte ihn einfach nur Vielsagend an.

"Und was war es noch mal genau der Grund das ich dich an meiner Seite toleriere?" fragte er sie ernst. So als könnte er das vergessen.

Bulma schaute sich ihren Prinzen lange an. Er war nicht das wovon sie als Junge Frau geträumt hatte. Er war was besonderes und er gehörte ihr so wie sie ihm gehörte. Kein Traumprinz aber der Prinz ihrer Träume. Dort lag sie schaute in sein erwartendes Gesicht.

"Du liebst mich." antwortete sie frech dann schloss sie die Augen und wartete.

Sie spürte seine Lippen sanft auf den ihren.

~Da hast du ausnahmsweise mal recht Frau.~

2 Tage später war der erste handfeste Streit schon da. Der erste von vielen. The never ending story

* ** *** **** ***** ** ** * * *

Epilog

Und Dabra der Herr über Hölle und Unterwelt fluchte vor sich her. Einmal in tausend Jahren hatte er es geschafft sein stilles Örtchen seinem Namen gerecht zu machen und in eine Wüste aus Ruhe und angenehmer Wärme ohne störende Zwischenrufe einiger halbgeköpfter Wesen zu machen. Und dann das. Verflucht diese Götter die es einfach nicht lassen konnten Flüche wahr werden zu lassen. Verflucht diese Wesen die es nicht lassen konnten auf das Zufrieren der Hölle zu schwören.

Er war es ja inzwischen schon gewohnt seinen Ort des Feuers alle 25 Jahre in Kälte gepackt zu sehen aber das ging wirklich zu weit.

Er der König der Unterwelt festgefroren an seinen Kloschüssel, das war seiner einfach nicht würdig.

Sie würden büßen. Das würden sie. Aber zuvor. Wo war der verdammte Schneidbrenner wenn man ihn schon einmal braucht?

Ich breche gleich in Tränen aus. Das wars. Ich kann es nicht glauben. Hat mich persönlich schon ein Jahr lang an den Compi gefesselt.....

Ich hoffe das Ende hat euch gefallen, ich schreibe auch gleich ein Quiz aus (bei dem es nichts zu gewinnen gibt) :

Also aufmerksamer Leser was hat der Epilog mit der Geschichte zu tun?

Ich hab schon mal gewonnen weil ich es weiß hahahahaha!

Was werde ich weiter machen. Erst mal nix weil mir derzeit nichts einfällt, aber ich werde irgendwann mal eine Fortsetzung schreiben, Boo, Bra

Vielleicht einmal ein Goten/Bra Trunks/Pan ding- ich weiß ist abgedroschen aber das ist B/V auch.

Aber am allerliebsten würd ich gern eine eigene Story schreiben. Ich bin nur nicht sehr einfallsreich...

Wie dem auch sei

ihr werdet von mir hörnen so oder so... vergeßt mich nur nicht

MariaSantara

29.07.06:

Meine Lieben irgendwie hatte ich es wohl vergessen.

ES gibt ein SEQUELL und es heißt: BULMA UND VEGETA - DAYS AFTER BOO

Lest es doch und schreibt mir was ihr davon haltet

